

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **75 (1988)**

Heft 3: **Umgang mit schulischer Belastung**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Vorschau

Das Heft 4/88 der «schweizer schule» erscheint am 11. April 1988 und enthält folgende Hauptbeiträge:

Kinder und Grimmsche Märchen

Ob dem Streit über Nutzen und Schaden, den Märchen bei Kindern anrichten, ist die Frage vergessen worden, wie denn Kinder mit diesen Geschichten umgehen, wie sie diese erfahren. **Rudolf Messner** hat sich mit Kindern darüber unterhalten und arbeitet heraus, woran es liegt, dass bei ihnen nach wie vor ein starkes Verlangen nach Märchen besteht. Dieses ist in einer inneren Verwandtschaft zwischen Kindern und Märchen begründet, die im Laufe des Älterwerdens notwendigerweise zu einer Ablösung führt. Wenn dabei die Phantasie nicht verkümmert, sondern allmählich ihr Realbezug weiter ausgreift, ist der Märchenwelt viel zu verdanken.

Rechtschreibreform und Unterricht

Woher rühren die Schwierigkeiten beim Erlernen der deutschen Rechtschreibung? **Horst Sitta** zeigt auf, dass das System der Rechtschreibregeln nicht widerspruchsfrei strukturiert ist. Dass die seit 1901 geltenden Regeln ebenso lange kritisiert werden, ist ein schwacher Trost! Umso erfreulicher ist zu hören, dass Aussicht besteht, dass eine grundlegende Reform in den nächsten Jahren zum Tragen kommt. Horst Sitta skizziert die Ergebnisse der Wiener Reformkonferenz vom Dezember 1986 und macht Vorschläge, wie Unterricht und Schule sich auf die Rechtschreibreform einstellen sollten.

Überlegungen zu Reformen in der Schülerbeurteilung

Es scheint, dass Neuerungen in der Schule nicht mehr global, sondern nurmehr punktuell erfolgen können, zumal bei «heissen Eisen»... In Sachen Schülerbeurteilung ist zu erkennen, dass ein Systemwechsel in den beiden ersten Schuljahren in Gang gekommen ist, wie **Alex Buff** in einer Umfrage in den Deutschschweizer Kantonen erhoben hat. Der Autor formuliert in acht Thesen Anforderungen an eine Reform der Schülerbeurteilung, die nicht nur für die Unterstufe, sondern allgemein gelten sollen.

Impressum

Redaktion «schweizer schule»

Dr. Leza M. Uffer, Hofmatt 22, 6332 Hagendorn,
Telefon 042 - 36 20 08

Redaktionskommission

Prof. Dr. Heinz Moser, Erziehungswissenschaftler,
Redaktor beim «Schweizerischen Beobachter»,
Herracherweg 36, 8610 Uster

Thomas Bachmann, lic. phil., Pädagogische Arbeitsstelle,
Erziehungsdepartement des Kantons St. Gallen,
Museumsstrasse 39, 9000 St. Gallen

Dr. Joe Brunner, Amt für Unterrichtsforschung und
-planung, Sulgeneckstrasse 70, 3005 Bern

Peter Sieber, lic. phil., Tiefmoos, 8499 Sternenbergr

Verantwortliche Herausgeber

Brunner Druck AG, Arsenalstrasse 24, Postfach,
6010 Kriens
Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz,
CLEVS, Sekretariat, Schiltmatthalde 15, 6048 Horw

Administration

Adressänderungen, Abonnemente, Einzelnummern
usw.: Administration «schweizer schule»,
Brunner Druck AG, Arsenalstrasse 24, Postfach,
6010 Kriens, Telefon 041 - 41 91 91

Abonnementspreis

Schweiz: jährlich Fr. 68.- (12 Nummern);
Ausland (inkl. Porto): jährlich Fr. 77.-
Postcheckkonto: 60 - 7103-9, Brunner-Druck AG,
Zeitschrift «schweizer schule», Kriens
Abbestellungen haben nur dann Rechtskraft, wenn sie bis
zum 1. Dezember des Vorjahres bei der Administration
eintreffen. Nichtbezahlung des laufenden Abonnements
gilt nicht als Abbestellung.

Inseratenannahme

Eduard Egloff AG, Inseratenverwaltung
6311 Allenwinden ZG, Telefon 042 - 21 33 62/21 33 63
Sachbearbeiterin: Brigitte Egloff

Tausch- und Rezensionsexemplare

sind an die Redaktion zu senden. Für nicht angeforderte
Rezensionsexemplare übernimmt die Redaktion keinerlei
Verpflichtungen.

Redaktionsschluss

Jeweils am 10. des Vormonats.

Adressen der Autoren

Ernesto Archer, Unterbühlenstrasse 13a, 8610 Uster;
Martin Haberkern, Heusserstaubstrasse 34,
8610 Uster; **Dr. Norbert Landwehr**, Bünzstrasse 5,
5624 Bünzen; **Dr. Iwan Rickenbacher**, Direktor des
Lehrerseminars, 6432 Rickenbach; **Benno Thomas**,
Stiegstrasse 186, 8195 Wasterkingen; **Kurt Utzinger**,
Rainstrasse 10, 8344 Bäretswil.